

**Die Senatorin  
für Bildung und Wissenschaft**

Referat 21

*Gestaltung der allgemein bildenden Schulen*



Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft  
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Schulen des Sekundarbereichs I  
(ohne Sonderschulen)  
Schulen des Sekundarbereichs II  
in der Stadtgemeinde Bremen

nachrichtlich: Magistrat der Stadt  
Bremerhaven

Auskunft erteilt  
Frau Kebschull

Zimmer 301 A

T (04 21) 3 61 6587

F (04 21) 3 61 2737

E-mail

vera.kebschull@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen

(bitte bei Antwort angeben)

21-15 (Broschüre Wege zum Abi)

Bremen, 14.11.2008

## Informationsschreiben Nr. 244/2008


### Broschüre „Wege zum Abitur“ für das Schuljahr 2009/2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

die o. g. Broschüre ist den neu erstellten Ordnungsmitteln der Bildungsgänge angepasst worden und inzwischen an die Schulen verteilt worden. Aus organisatorischen Gründen erfolgte dies in **mehre-**  
**ren** Sendungen.

Leider sind bei der Überarbeitung Fehler unterlaufen. Es müssen folgende Aussagen korrigiert werden:

- *Kapitel 2, Seite 7, 2. Absatz - Wahl der Leistungskurse*  
Der vorletzte Satz lautet wie folgt:  
„Außerdem wählen Sie aus, welches Profil und welche Leistungsfächer Sie belegen wollen.“  
Der letzte Satz entfällt.
- *Kapitel 27, Seite 22 – Kriterien, die nach einem Auslandsaufenthalt erfüllt sein müssen*  
Die Spiegel erhalten folgenden Wortlaut  
– Die besuchte Schule prüft, ob ein Mittlerer Schulabschluss erworben wurde oder nicht. Ist noch keiner erworben worden, prüft die Schule, ob das Niveau der Leistungen im Ausland dem des Mittleren Schulabschlusses in Bremen entspricht. *Wird keine Gleichwertigkeit mit dem Mittleren Schulabschluss festgestellt, kann eine Aufnahme in die Qualifikationsphase nicht erfolgen.*  
– Es muss eine erfolgreiche Teilnahme am Auslandsschulbesuch nachgewiesen werden.  
– Es müssen im Ausland in der Regel mindestens fünf von einander unabhängige allgemein bildende Unterrichtsfächer durchgängig belegt worden sein: Sprache des Gastlandes, Mathematik, ein naturwissenschaftliches Fach (Biologie, Chemie oder Physik), *ein gesellschaftswissenschaftliches Fach (Geschichte, Politik, Geografie oder Economics) sowie eine weitere Fremdsprache oder Naturwissenschaft.*
- *Adressen, Seite 28 – Berufliches Gymnasium Technik mit neuem Ansprechpartner*  
Der Ansprechpartner ist Herr *Gunnemann-Krömer* mit der Tel.Nr. 361 5143

 Eingang:  
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:  
Rembertiring 8-12  
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:  
Haltestellen Hauptbahnhof

Sprechzeiten:  
montags bis freitags  
außer dienstags  
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:  
Bremer Landesbank  
Konto-Nr. 1070115000  
BLZ 290 500 00

Sparkasse Bremen  
Konto-Nr. 1090653  
BLZ 290 501 01

Ich bitte um entsprechende Beachtung und Mitteilung an die Schülerinnen und Schüler sowie um einen Hinweis bei den Beratungsgesprächen.

Die Broschüre ist in der **berichtigten Fassung** im *Internet* unter der Rubrik „Service, Broschüren und Flyer, Informationen zur Gymnasialen Oberstufe“ und im *Intranet* unter der Rubrik „Fragezeichen, Broschüren und Flyer, Informationen zur Gymnasialen Oberstufe“ veröffentlicht.

Die Anzahl der Ihnen zugestellten Broschüren ist in diesem Jahr für **alle Gymnasialschülerinnen und -schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe** sowie etwa **80% der Real- und der Gesamtschülerinnen und -schüler der 10. Klassen** gedacht.

Die **Eltern- und Schülerinformationen zum Übergangs- und Wahlverfahren werden gesondert vom Referat 24** an die Schulen gesandt. Die Informationsbroschüre enthält an den entsprechenden Stellen einen Hinweis.

Die **beruflichen Schulen** werden gebeten, im Bedarfsfall Informationsmaterial für die Beratung interessierter Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen direkt anzufordern.

Mit freundlichem Gruß  
Im Auftrag

gez. Wera Kebschull